



Beste Stimmung herrschte unter den Mitgliedern während der Einweihungsfeier.

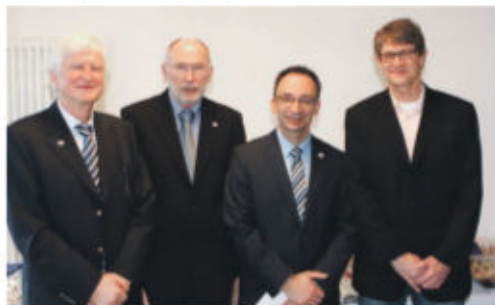
Ruderclub weiht sein neues Vereinshaus ein

■ (Elmshorn/rs) Proppenvoll war es bei der Einweihungsfeier für das neue Vereinshaus des Elmshorner Ruder-Clubs (ERC). Dabei hat das neue Gebäude sogar 100 Quadratmeter mehr Nutzfläche als das abgerissene. Doch bei der Feier dabeizusein, das wollte sich kaum ein Mitglied entgehen lassen.

Vorsitzender Peter Westphal sprach von einem langen Weg von den ersten Überlegungen einer Zukunftskonferenz im Jahr 2010 bis zur Vollendung. Sehr, sehr dankbar sei der Club für die großzügige Unterstützung durch Zuschussgeber, Sponsoren und spendende Mitglieder. „Die Freude, die Begeisterung über das Erreichte ist riesengroß“, sagte Westphal. Der ERC habe jetzt „hervorragende Trainingsmög-

lichkeiten“. Es sei ein „Meilenstein der Vereinsgeschichte“.

Landrat Oliver Stolz sprach von einem „tollen Haus“. Und: „Wieder einmal zeigt ein Elmshorner Verein, was mit Engagement und Ausdauer möglich ist.“ Aber Ausdauer sei wohl auch typisch für Ruderer, so Stolz. Bürgermeister Volker Hatje erklärte, der Club sei seinem Motto „Visionen werden Wirklichkeit“ gerecht geworden. Er erinnerte an das alte, verwinkelte, niedrige Vereinshaus ohne fließend Wasser im Winter. Entstanden sei ein „wirkliches neues Zuhause“. Sensationell ist der Blick über die Krückauniederung. „Wer hat schon so einen Blick?“, schwärmte Hatje. Rund 950.000 Euro hat das Vereinshaus, das alle Mitglieder wie eh und je Bootshaus nennen,



Noch ein wenig angespannt direkt vor der Feier: Die Vorstandsmitglieder Uwe Janzen (Finanzen, v. li.), Jörg Roggensack (Freizeit), Vorsitzender Peter Westphal und Jürgen Behn (Leistungssport).

Fotos (2): Strandmann

Quelle: Holsteiner Allgemeine Zeitung vom 24.02.2016